FDP-Ratsfraktion

Zu Punkt der Tagesordnung

Antrag	**0192/2010** **öffentlich** **25.02.2010**
Datum **Gremium**	**Antragsteller/in**
Ö 18.03.2010 Ratsversammlung	Ratsherr Landsiedel, FDP-Fraktion
Betreff: Schwarzarbeit	

Antrag

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den Kreisen Ostholstein und Plön sowie mit der Stadt Neumünster Verhandlungen mit dem Ziel aufzunehmen, der gemeinsamen Ermittlungsgruppe zur Bekämpfung der Schwarzarbeit beizutreten.

2. Der Oberbürgermeister unterrichtet die Selbstverwaltung regelmäßig über den Stand der Verhandlungen und unterbreitet für die mit dem Beitritt verbundenen Kosten einen geeigneten Deckungsvorschlag.

Begründung:
Der volkswirtschaftliche Schaden der Schwarzarbeit, der durch ausfallende Beiträge an die Sozialversicherung, durch Steuerausfälle sowie durch die Gefährdung von regulären Arbeitsplätzen entsteht, wird von Wissenschaftlern deutschlandweit auf rund 15 Prozent des Bruttoinlandsprodukts geschätzt. Auf die Landeshauptstadt Kiel heruntergebrochen beträgt der Schaden - vorsichtig geschätzt - über 1 Mrd. Euro.
Vor dem Hintergrund der negativen Auswirkungen von Schwarzarbeit haben vor einigen Jahren die Kreise Plön und Ostholstein eine gemeinsame Ermittlungsgruppe zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (EGS) gebildet, um diese Aufgabe kreisübergreifend zu koordinieren und zu intensivieren. Inzwischen ist auch die Stadt Neumünster beigetreten.
Die EGS arbeitet - wie einschlägigen Quellen zu entnehmen ist - erfolgreich und dient zudem als gutes Beispiel für eine freiwillige interkommunale Zusammenarbeit. Durch einen Beitritt böte sich der Landeshauptstadt Kiel die Möglichkeit, an den positiven Ermittlungsergebnissen der EGS zu partizipieren.
Weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez. Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

f. d. R. Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer